Fachbücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **14 (1957)**

Heft 3

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FACHBÜCHER

Tomorrow's Landscape. Von *Sylvia Crowe*, F.I.L.A., 197 S.; 102 Abb., London, The Architectural Press, 1956.

Miss Sylvia Crowe, Vizepräsidentin des «British Institute of Landscape Architects» und massgebliche Mitgestalterin der Gartenstadt Harlow, veröffentlichte kürzlich ein Werk über die Landschaftsgestaltung von morgen. Wenn auch die Autorin sich speziell an englischen Beispielen orientiert, ist doch auch dem Kontinentaleuropäer eine Fülle von sehr interessanten Realisierungen geboten, und anderseits wurde den Ursachen heutiger Niedergangserscheinungen im Landschaftsbild nachgegangen, deren Ergebnisse allgemeinmenschliche Bedeutung besitzen, so dass auch die entsprechenden Gesundungsmassnahmen ergriffen werden können.

Das Werk unterscheidet zwischen Stadt-, Vorstadt-, Agrar- und Naturlandschaft, welche alle den Einwirkungen wachsender Bevölkerungsdichte und Industrialisierung unterworfen sind. Es wirft auch Schlaglichter auf die verbleibenden Reste von englischen Naturschönheiten und gibt Ratschläge, wie man diese weiterhin erhalten kann. Besondere Aufmerksamkeit ist der Eingliederung von Autobahnen, Wasserreservoirs, Kraftstationen in die Landschaft gewidmet.

In anschaulicher Weise ergänzt der Bildteil den Text.

Nye danske Haver / Modern Danish Gardens. Von *Eywin Langkilde*, M. D. H., 143 S. Text und Abb. Höst & Söns Forlag, Kopenhagen, 1956.

Das Werk von E. Langkilde will keines der üblichen Gartenbücher sein. Es wirkt darauf hin, das Umgelände eines Gebäudes als natürliches, ungekünsteltes, harmonisches Ganzes erstehen zu lassen. Feste Regeln werden nicht aufgestellt, da die Gärten den Bedürfnissen ihrer Bewohner bestmöglichst angepasst werden sollen, und somit sowohl dem Rosenzüchter wie dem Müssigen, dem gesellschaftlich Verpflichteten, als auch dem eigentlichen «Gemüsegärtner» der ihm gemässe Lebensraum geboten wird. Die Publikation ist reich bebildert und bringt Aufnahmen von Realisierungen führender dänischer Landschaftsarchitekten.

Anlage und Pflege von Pflanzungen in freier Landschaft. Landwirtschaft — Angewandte Wissenschaften, Nr. 53. Bearbeitet und zusammengestellt von *G. Olschowy* und *H. Köhler;* herausgegeben vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Zusammenarbeit mit dem Land- und Hauswirtschaftlichen Auswertungs- und Informationsdienst e. V.; Landwirtschaftsverlag GmbH, Hiltrup bei Münster (Westfalen), 1956.

Vom 29. Februar bis 2. März 1956 fand in Geisenheim a. Rh. eine Arbeitstagung auf Bundesebene statt, deren Vorträge, Auszüge aus den Aussprachen, Berichte über Exkursionen, Vorführungen und Ergebnisse in vorliegendem Band Nr. 53 der Schriftenreihe «Landwirtschaft — Angewandte Wissenschaft» ihren Niederschlag gefunden haben.

Als erster Autor berichtet K. Buchwald, Ludwigsburg, über «Die Bedeutung pflanzensoziologischer und standortskundlicher Untersuchungen für die Anlage von Pflanzungen».

M. K. Schwarz, Worpswede, referiert über die «Bodenvorbereitung der Pflanzfläche»; er wird ergänzt durch L. Roemer, Söcking/Obb., mit «Pflanztechnik in der freien Landschaft», und durch H. Prott, Meschede (Westfalen), mit dem Thema «Pflege und Nutzung von Pflanzungen in der freien Landschaft».

W. Pflug, Mainz, informiert über «Wege und Ziele der Erzielung verschiedenartiger Schutzpflanzungen», und E. Barnard, Münster (Westfalen), lässt sich aus über das Problem der «Anforderung an die Beschaffenheit des Pflanzgutes».

J. von Ehren, Hamburg-Nienstedten, umreisst die Stellungnahme des Bundes deutscher Baumschulen, während F. Wechselberger, Tübingen, den Kursteilnehmern «grundsätzliche Erfahrungen im Pappel- und Weidenanbau» vermittelt.

R. J. Benthem, Utrecht, weiss über «Pflanzerfahrungen in Holland» zu berichten, während G. Däumel, Geisenheim, einen «Bericht über eine Geräteausstellung während der Tagung» zur Kenntnis gibt. Zusammenfassung und Ergebnis der Exkursion werden durch H. Pohl-Lieber, Hannover, vermittelt.

Die Ergebnisse der Schlussaussprache konnten in drei Gruppen unterteilt werden: Angewandte Wissenschaft; praktische Landschaftspflege; landwirtschaftliche Wirtschaftsberatung.

Die Referate und Aussprachen der Tagung liessen erkennen, dass mit der Anlage von neuen Pflanzungen allein noch kein Erfolg von Dauer erreicht ist, da derartige Pflanzungen ihre Aufgaben als Wind- und Bodenschutz und ihre biologischen Funktionen nur erfüllen, wenn die Pflege und Nutzung der Bestände überlegt betrieben werden.

Im heutigen Zeitalter der Autobahnen dürfte daher diese Publikation auch für weitere Kreise von bedeutendem Interesse sein.

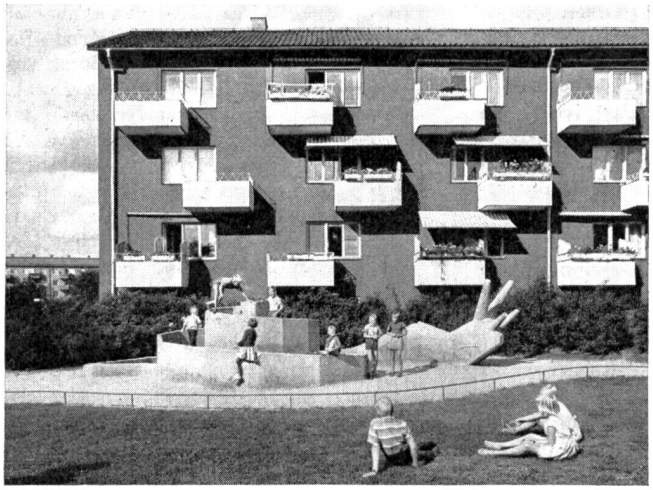

Abb. 1. Kinderspielplatz im Hökarängen-Quartier in Stockholm (Schweden).